

CD-Rom "Der 'Alltag' der Häftlinge im KZ Sachsenhausen 1936 bis 1945"

Pädagogischer Leitfaden

Von Juliane Bauer

Stiftung Brandenburg
Brandenburgische Ravensbrück
Gedenkstätten Sachsenhausen



Heinrich-Grüber-Platz
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 / 81 09 12
Telefax: 03301 / 81 09 28

© Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

1. Inhaltsübersicht der CD-ROM

THEMEN

Wege nach Sachsenhausen

1. Geografische Wege
2. Biografische Wege
3. Ankunft und Schock

Häftlingsgesellschaft

1. Vorgaben der SS
2. Abgeleitete Macht
3. Beziehungen

Raum und Zeit

1. Anordnung des Raums
2. Zeitordnung
3. Rückzug und Zuflucht

Arbeit

1. Arbeit als Tortur
2. Formen der Zwangsarbeit
3. Arbeit als Mittel der Selbstbehauptung

Gewalt, Sterben, Tod

1. Formen der Gewalt
2. Langsamens Sterben
3. Allgegenwart des Tode

Leben mit der Erinnerung

1. Befreiung
2. Weiterleben
3. Anerkennung/ Entschädigung

PERSONEN

Politischer Widerstand

- | | |
|--------------------|------------------------------------|
| Gustav Bürchner | Deutscher Zeuge Jehovas |
| Lothar Erdmann | Deutscher Gewerkschafter |
| Werner Koh | Ev. Hilfspfarrer Bekennende Kirche |
| Friedrich Lohmeyer | Deutscher Sozialdemokrat |
| Rudi Wunderlich | Deutscher Kommunist |

Sozial Verfolgte

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| Richard Przystawik | Deutscher „Bver“ |
| Walter Schwarze | Deutscher Homosexueller |
| Erich Ziebarth | Deutscher „Aso“ |

Rassisch Verfolgte

- | | |
|----------------|--------------------|
| Jacov Tsur | Tschechischer Jude |
| Walter Winter | Deutscher Sinto |
| Heinz Wollmann | Deutscher Jude |

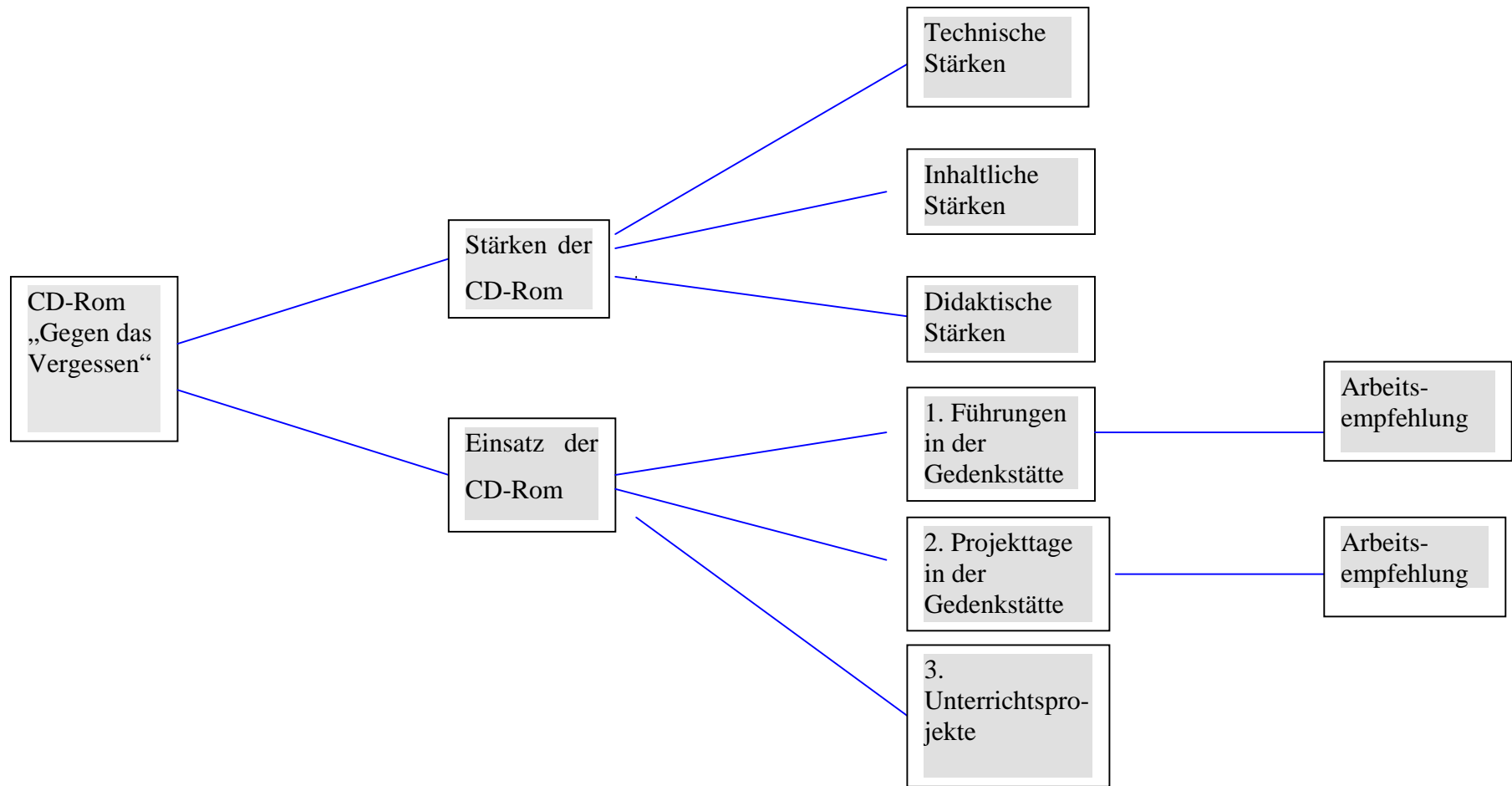
Patriotisch Verfolgte

- | | |
|------------------|-------------------------------------|
| Edmund Braminski | Polnischer Student |
| Ab Nicolaas | Niederländischer Widerstandskämpfer |
| Willem Sel | Belgischer Widerstandskämpfer |
| Evzen Seycek | Tschechischer Student |
| Nikolai Subarew | Russischer Kriegsgefangener |
| Per Svor | Norwegischer Widerstandskämpfer |
| Georges Tempier | Franz. Widerstandskämpfer |

Zwangsarbeit

- | | |
|-----------------|-----------------------------|
| Janina Krwaczyk | Polnische Zwangsarbeiterin |
| Sergej Owaschko | Ukrainischer Zwangsarbeiter |

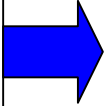
2. Übersicht des Leitfadens



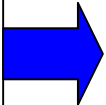
1. Einführende Bemerkungen

Im Unterricht und in der Gedenkstättenpädagogik stößt man oft an Grenzen, Jugendlichen eine Vorstellung von dem zu vermitteln, was Alltag in einem Konzentrationslager bedeutete. Diese Zeit liegt ihrer eigenen Erfahrungs- und Lebenswelt fern und entzieht sich an sich menschlichem Begreifen und Verstehen. Ein Lernen über die Zeit des Nationalsozialismus ist daher im besonderen mit Verständnisschwierigkeiten und Missverständnissen verbunden. Um diesen Problemen zu begegnen, wurde die CD-ROM „Gegen das Vergessen – Häftlingsalltag im Konzentrationslager Sachsenhausen 1936-1945“ entwickelt. Sie ist das ideale Arbeitsmittel für SchülerInnen unterschiedlichen Alters und Vorwissens. Mit Hilfe des biographischen Zugangs werden bereits SchülerInnen der 9. Klassenstufe an die Geschichte der Konzentrationslager herangeführt. Die Quantität und Qualität des Materials auf der CD-ROM bietet aber auch noch Schülern eines Geschichtsleistungskurses der 13. Klasse die Möglichkeit, Themen der Unterrichtseinheit Nationalsozialismus aufzuarbeiten.

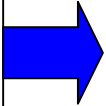
1. Technische Stärken:

- 
- CD-ROM vereint Texte, Dokumente, Häftlingszeichnungen sowie Interviewausschnitte
 - Faszination des neuen Mediums für die Schüler, damit erhöhte Motivation, Förderung der Lernnachhaltigkeit
 - Fördert kreative und eigenverantwortliche Beschäftigung mit dem Thema, einsetzbar als selbständiges Informations- und Lernsystem

2. Inhaltliche Stärken:

- 
- große Material- und Informationsfülle ermöglicht Bearbeitung verschiedener Aspekte der Geschichte des Nationalsozialismus auf unterschiedlichem Niveau
 - zahlreiche Biografien ehemaliger Häftlinge, damit vielfältige inhaltliche Erschließungen der Thematik Konzentrationslager möglich

3. Didaktische Stärken:

- 
- Persönlicher Zugang zum Thema ‚Alltag‘ in einem Konzentrationslager aus der Perspektive der Opfer, Prinzip der „erlebten und erzählten Geschichte“
 - Personalisierung von Geschichte (Prinzip: von der Nummer zum Namen)
 - Arbeiten mit der CD-ROM fördert Methodenkompetenz der SchülerInnen, schult umfassende Recherchemöglichkeiten und stärkt damit Medienkompetenz

Informationen zum Programmaufbau und zum Umgang mit dem Medium finden Sie direkt auf der CD-ROM in der Menüleiste unter Optionen/Hilfe.

2. Einsatzmöglichkeiten der CD-ROM

Die CD-ROM ist ein eigenständiges Medium, das zum einen komplementär zu Angeboten des pädagogischen Dienstes der Gedenkstätte und des Museums Sachsenhausen zu gebrauchen ist und zum anderen unabhängig davon in selbständigen Unterrichtsprojekten funktioniert.

Gedenkstättenbesuche

(Detaillierte Vorschläge siehe Anhang, Empfehlung 1)

Der pädagogische Dienst der Gedenkstätte Sachsenhausen bietet für den Erstbesuch von Schulklassen eine Führung über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers. Mit Hilfe der CD-ROM können sich zum einen SchülerInnen auf den Gedenkstättenbesuch vorbereiten. Zum anderen bietet sie sich an, Fragen und Problemkreise nach dem Besuch der Gedenkstätte Sachsenhausen in der Schule zu vertiefen.

Vorbereitung des Gedenkstättenbesuches

1. Einstimmen auf den Ort durch Präsentation von Interviewausschnitten oder Häftlingszeichnungen von Seiten des Lehrers
2. Schüler können
 - a. unsystematisch auf der CD-ROM surfen unter einer allgemeinen Aufgabenstellung
 - b. eigenständig eine Biografie erschließen
3. abschließende Gruppendiskussion
4. Formulierung von Fragen über den Lageralltag

Nachbereitung des Gedenkstättenbesuches

1. Vertiefung von Fragen aus der Gedenkstättenführung durch Nachbearbeitung mit Materialien der CD-ROM
2. Erarbeitung von verschiedenen Biografien unter einem zeitlichen Schwerpunkt und vergleichende Diskussion
3. Diskussionsvorschläge siehe Empfehlung 1

Projekttag in der Gedenkstätte Sachsenhausen

(Detaillierte Vorschläge siehe Empfehlungen 2)

Die Museumspädagogische Abteilung der Gedenkstätte Sachsenhausen bietet zum intensiverem Lernen komplette Projekttag an. Während eines solchen Projekttag bearbeiten Schüler in Einzelgruppen ausgewählte Aspekte zur Geschichte des Ortes.

Orientierungsphase:

1. Unsystematisches Surfen auf der CD-ROM mit Ziel einen Überblick über Themen zu erhalten, CD-Rom dient
 - a. als Entscheidungshilfe für ein Projektthema
 - b. Einstimmung auf den Ort
2. Diskussion der möglichen Themen im Klassenverband
3. Information über Präsentationsformen (z.B. Rollenspiel, Collage)
4. Bildung von Arbeitsgruppen mit einem Thema und einer Präsentationsform

Vorbereitungsphase in der Schule:

1. gemeinsame Erarbeitung von wesentlichen Daten der Geschichte des Konzentrationslagers Sachsenhausens oder Präsentation des Lehrers
2. nähere Definition des Themas,
3. lineares und verzweigtes Recherchieren auf der CD-ROM
4. Sammlung von Materialien und Informationen zu
 - a. einem Thema
 - b. einer Person
5. Fragen für die Weiterarbeit in der Gedenkstätte formulieren

Projektphase in der Gedenkstätte:

1. Arbeit mit Materialien aus den Projektordnern
2. Besuch der Ausstellung „Häftlingsalltag in Sachsenhausen“
3. Weiterarbeit an Computer-Arbeitsplätzen in der Gedenkstätte
4. Arbeit an den Präsentationen

Nachbereitungsphase in der Schule:

1. Nutzung der CD-ROM als Nachschlagemedium
2. Nutzung der CD-ROM als Materialsammlung zur Umsetzung des Projektes
3. Präsentation des Projektes

CD-ROM im Rahmen von Unterrichtsprojekten

Die CD-ROM kann den Besuch einer Gedenkstätte nicht ersetzen. Sie bietet jedoch die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Qualitäten der Auseinandersetzung mit Themen des Nationalsozialismus zu wählen. Insofern kann sie auch unabhängig von der Gedenkstätte im Unterricht eingesetzt werden. Grundsätzlich bieten sich zwei verschiedenen Vorgehensweisen an.

1. Die Biografien und Themenfelder dienen der **Vertiefung** von NS-spezifischen Themen. Schwerpunkte können selbständig mit Hilfe der CD-ROM bearbeitet werden
2. Die Biografien und Informationen dienen als **Ausgangspunkt** zur Erarbeitung von Themenfeldern in der Unterrichtseinheit Nationalsozialismus. Weiterführende Fragen werden selbständig formuliert.

Themenvorschläge

1. *Widerstand in Deutschland gegen den Nationalsozialismus*
 - a. Politischer Widerstand
 - b. Religiöser Widerstand
2. *Verfolgung im Nationalsozialismus*
 - a. Verfolgung aus sozialen Gründen: Was sind „Asoziale“, „Berufsverbrecher“, warum Homosexuelle?
 - b. Verfolgung aus rassistischen Gründen (Juden, Sinti und Roma)
3. *Deutsche Besatzungspolitik*
 - a. Häftlinge welcher Nationalitäten waren in Sachsenhausen und warum?
 - b. Rückschlüsse auf Politik in den von der Wehrmacht besetzten Ländern
4. *Umgang mit der Vergangenheit in der Bundesrepublik und der DDR*

z.B.: Entschädigungszahlungen, Erinnerungskultur, Anerkennung von Opferstatus

Diese Vorschläge zur Nutzung der CD-ROM „Gegen das Vergessen“ sind als Anregungen gedacht, sollen das Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten verdeutlichen und dazu einladen, weitere Themen zu erschließen.

Empfehlung 1: Die CD-ROM in der Vor- und Nachbereitung eines Gedenkstättenbesuches

Vorbereitung eines Gedenkstättenbesuches

- *Zeitvorschlag*: mindestens eine Unterrichtsstunde
- *Ziel*: Einstimmung der Klasse auf den Ort der Gedenkstätte, Sensibilisierung für die Geschichte des Konzentrationslagers Sachsenhausen

→ Für den Lehrer:

- Nutzung der CD-ROM als Informationsmedium zur eigenen Vorbereitung der Unterrichtsstunde
- Falls technische Ausstattung vorhanden: den Schülern über einen Beamer Interviews, Dokumente und/ oder Zeichnungen präsentieren
 - zu einem bestimmten Aspekt des Konzentrationslagers (z.B. Häftlingsgruppen, Arbeit oder Leben in der Baracke
 - eine bestimmte Biografie vorstellen (dazu eignen sich im besonderen die Biografien der patriotisch Verfolgten, weil diese das viel Material zu Lageralltag enthalten)

→ Für die Schüler

- Unsystematisches Surfen: In Kleingruppen an PC-Arbeitsplätzen unter einer allgemeinen Aufgabenstellung arbeiten lassen: z.B.: informiert Euch über die Lebensbedingungen/ über Arbeitskommandos im Konzentrationslager Sachsenhausen
- Selbständige Beschäftigung mit einer Biografie (Bsp. wie oben)

Abschließende Diskussion im Klassenverband über das Erarbeitete, Formulierung von Fragen: Wie veränderte das Konzentrationslager das Leben der Menschen? Wie und warum bestrafte die SS? Hatten jüdische Häftlinge andere Lebensbedingungen als die anderen Häftlingsgruppen? Welche Möglichkeiten schufen sich Häftlinge, um zu überleben? Was bedeutete Arbeit im Konzentrationslager?

2. Nachbereitung eines Gedenkstättenbesuches

1. **Sammeln** von Fragen aus der Führung: z.B. Warum und wie kamen die Menschen nach Sachsenhausen, welche Häftlingsgruppen gab es, gab es Solidarität unter ihnen, wie konnte Widerstand in einem Konzentrationslager aussehen, welche Arbeitskommandos gab es, wie lebten die Überlebenden mit ihrer Erinnerung?
2. **Bearbeiten** dieser Fragen anhand von Beispielbiografien in Gruppenarbeit
3. Im Idealfall **Bildung von fünf Kleingruppen**, jede dieser Gruppen übernimmt es, die Biografie eines Häftlings aus dem politischen Widerstand eines sozial Verfolgten, eines rassistisch Verfolgten, eines patriotisch Verfolgten sowie eines Zwangsarbeiters zu bearbeiten.
4. **Definieren eines zeitlichen Schwerpunktes**, unter denen die Biografien bearbeitet werden sollten:
Wege nach Sachsenhausen,
Leben in Sachsenhausen oder
Leben mit der Erinnerung.
5. **Recherchieren:** Selbständiges Arbeiten der Schüler
6. **Vorstellen** der Biografien vor der Klasse
7. **Diskutieren:** Vergleichende Betrachtung der Biographien

Empfohlene Biografien für die zeitlichen Ebenen aus den fünf Häftlingsgruppen mit Anregungen zur Diskussion (Empfehlungen orientieren sich an der Aussagekraft und Materialfülle der einzelnen Biografien in den zeitlichen Schwerpunkten)

Schwerpunkt	Beispielbiografien aus den fünf Häftlingsgruppen	Fragen zur Diskussion
Wege nach Sachsenhausen	Lothar Erdmann, Erich Ziebarth, Walter Winter, Wilhelm Sel, Sergej Owaschko	Verfolgungs- und Verhaftungsgründe, Besatzungspolitik Hitlers?
Leben in Sachsenhausen	Werner Koch, Richard Prsyta, Jakov Tsur, Edmund Braminski, Janina Krawczyk,	verschiedene Lebensbedingungen? Was provozierte bei der SS Gewalt? Rassistisch, ideologisch motivierte Gewalt?
Leben mit der Erinnerung	Rudi Wunderlich, Walter Schwarze, Heinz Wollmann, Ab Nicolaas, Sergej Owaschko	Anerkennung Opferstatus, Entschädigung, Verdrängung, Erinnerungsarbeit?

Empfehlung 2: Die CD-ROM in der Vor- und Nachbereitung eines Projekttages

Vorbereitung eines Projekttages

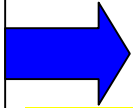
- *Zeitvorschlag*: mindestens eine Doppelstunde
- *Ziel*: Orientierung über zu bearbeitende Themen und Projektziele

Orientierungs- und Vorbereitungsphase:

- Erarbeitung der Geschichte des Konzentrationslagers Sachsenhausen mit Hilfe der Daten, Entwicklungen und Zusammenhänge des ersten Themenkapitels (*Themen/ Wege nach Sachsenhausen/ geografische Wege*)
- Entscheidung für Projektthemen. z.B.:
 - Zur Häftlingsgesellschaft/ Raum und Zeit: Leben in der Baracke; Kontakte nach Außen; Häftlingssolidarität
 - Zu Arbeit: Industriebau, Baukommando, Klinkerwerk
 - Zu Gewalt, Sterben, Tod: Appellplatz (Schuhläuferkommando, Appellstehen), Isolierung, Systematische Gewalt, Strafen

Mögliche Präsentationsformen:

Vorträge,
Collagen, kleinere Ausstellungen, die innerhalb der Schule präsentiert werden,
eigene Zeichnungen, Bilder, Comics
sprachliche Verarbeitung: fiktive Tagebücher, Gedichte, Kurzgeschichte
Rollenspiel



BEISPIEL: Eingrenzung und Definition des Themas *Leben in der Baracke*

Lineares Recherchieren: Unter folgenden Pfaden ist primär zu suchen:

- *Themen/ Raum und Zeit/ Rückzug und Zuflucht/ Eroberter Raum und Feste*
- *Themen/ Raum und Zeit/ Anordnung des Raumes/ Barackenleben*
- *Themen/ Häftlingsgesellschaft/ Abgeleitete Macht/ Funktionshäftlinge*

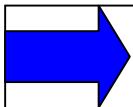
Durch Interviewausschnitte, Häftlingszeichnungen und Erläuterungen wird ein Eindruck von Barackenleben gewonnen.

Verzweigtes Recherchieren: Schwerpunkte des Leitthemas *Leben in der Baracke*

- *Aufbau der Baracke, Raum für den Einzelnen: (Themen/ Raum und Zeit/ Anordnung des Raumes/ Barackenleben/ Interview Wilhelm Sel; Walter Schwarze)*
- *Beschäftigung in der Baracke: (Themen/ Raum und Zeit/ Eroberter Raum/ Rückzug und Zuflucht/ Austauschen von Rezepten/ Briefe und Pakete(Feste/ Holländischer Abend; Personen/ Ab Nicolaas; Evčen Seyček; Per Svor)*
- *Blockältester (Themen/ Häftlingsgesellschaft/ abgeleitete Macht/ Funktionshäftlinge sowie unter Biografien/ Erich Ziegbarth/ Arbeit)*

Mögliche Schwerpunkte:

- *Kulturelle Beschäftigung als Überlebensstrategie (Ab Nicolaas, Evzen Seycek)*
- *Der Brotdieb (Edmund Braminski, Ab Nicolaas, Evzen Seycek)*



BEISPIEL: Erarbeitung eines Biografie unter folgenden Fragestellungen

1. Häftlingsgesellschaft (Welche Kontakte gab es zwischen Häftlingen untereinander, wie sah es aus mit Hilfe und Solidarität);
2. Arbeit (in welchen verschiedenen Arbeitskommandos arbeitete derjenige Häftling, wie beeinflussten die Arbeitskommandos die Überlebenschancen im Lageralltag)
3. Zeit und Raum (An welche Besonderheiten in ihrem Häftlingsleben erinnern sich die ehemaligen Inhaftierten, was sagt das über ihr Leben in Sachsenhausen aus?) und
4. Gewalt, Sterben Tod (An welche Formen von Gewalt wird erinnert, persönliche Erfahrungen mit Gewalt, systematische Gewalt der SS, Hinrichtungen)